

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 44

Rubrik: Lohnkampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**
 Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
 Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
 entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. Februar 1906.

Wochenspruch: *Offen steht die ganze Welt
 Dem, der Mut besitzt und — Geld!*

Verbundswesen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern zählt gegenwärtig nahezu 800 Mitglieder. In der Jahresversammlung vom 26. d. wurde die Kommission für die Lehr-

lingsprüfungen einstimmig wieder bestätigt. Sie besteht aus den Herren Großer Michel, als Präsident, Richi, Werkführer, als Vizepräsident, Hüttinger, Adjunkt, als Sekretär, und Schatzmann, Buchdrucker, Eichenberger, Fußbeschlaglehrer, Gerster, Zimmermeister, Gygi, Tapizermeister, Marx, Schreinermeister, Niederhäuser, Schlossermeister, und Schweighäuser-Probst, Buchbindermeister, als weitere Mitglieder.

Schweizerischer Baumeisterverband. Die kürzlich in Zürich abgehaltene Versammlung schweizer. Stein- hauermeister beschloß einstimmig, dem schweizerischen Baumeisterverband beizutreten und dort ihre Interessen gemeinsam zur Wahrung zu bringen. Sie behandelte auch prinzipielle Fragen zur Stellungnahme gegenüber der Arbeiterschaft.

Gabel- und Nähmascherverband. Etwa fünfzig in Sulgen versammelte Angehörige dieses Gewerbes haben die Gründung eines östschweizerischen Verbandes beschlossen, der zunächst eine Erhöhung und Vereinheitlichung der Preise anstreben soll.

Gewerbeverein Erlenbach (Zürich). Nach einem einlässlichen, überzeugenden Vortrag von Dr. Th. Odinga, Horgen, über „Zwecke und Ziele der Gewerbevereine“, hat sich in Erlenbach ein Handwerker- und Gewerbeverein definitiv konstituiert. Mit dieser neuen Sektion zählt den Zürcher Seeverband nunmehr 12 Sektionen.

Lohnkampf-Chronik.

Gläserstreik in Kreuzlingen-Konstanz. In sämtlichen Gläsereien von Kreuzlingen (und auch Konstanz) sind die Arbeiter, ungefähr 60, ausständig. In Kreuzlingen betrifft der Streik die mechanische Gläserei von Jakob Brüllmann. Die Arbeiter verlangen einen Mindest-Stundenlohn von 40 Pfennig und 15 Proz. Lohnerhöhung, neunstündige Arbeitszeit, Freigabe des 1. Mai, Arbeitsvermittlung nur durch den Arbeitsnachweis des Gläserfachvereins Konstanz, gegenseitig achtägige Kündigung.

Schreinerstreik in Lausanne. (29. Jan.) Die Schreiner- gesellen beschlossen mit 187 gegen 40 Stimmen den sofortigen Ausstand, weil die Meister für den Neunstundentag an Samstagen nicht ohne weiteres Zehnstundenlohn bezahlen wollen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. In Zürich bildete sich ein Konsortium für Finanzierung der projektierten Umbaute und Vergrößerung des Hotels Baur Stadt.